



Gemeindezeitung GRABERN

Ausgabe Oktober 2006

Neuer Kinderspielplatz in Schöngrabern



Inhalte dieser Zeitung:

Leitartikel	Seite 2	Saubere Güterwege	Seite 5
Gemeinderatssitzung	Seite 2	Strauchschnitt	Seite 5
Kanalputzschächte	Seite 3	Nationalratswahlen	Seite 6
Bau-Bonus-Grabern	Seite 3	Recycling-Börse-Bau	Seite 6
Kinderspielplatz	Seite 4	Flutlichtanlage SUG	Seite 6
Erdgasverlegung in		Offene Ateliers 2006	Seite 7
Obergrabern	Seite 4	Fachbücher	Seite 7
Jungbürgerfeier	Seite 5	1424 Jugend:karte	Seite 8

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Grabern
F. d. I. v.: Bgm. Ing. H. Leeb
2020 Schöngrabern 172
Hergestellt im Eigenverfahren

Leitartikel des Bürgermeisters zum Thema „Ortsvorsteher Schöngrabern“

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde durch die SPÖ der Antrag gestellt, den Ortsvorsteher von Schöngrabern abzuschaffen. Dies wurde damit begründet, dass durch die Funktion des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters in der KG Schöngrabern ein Überhang von politischen Mandataren besteht und damit eine Notwendigkeit für die Funktion des Ortsvorstehers nicht mehr besteht. Nachdem die Bestellung eines Ortsvorstehers in den Aufgabenbereich des Bürgermeisters fällt, fühle ich mich verpflichtet zu diesem Antrag Stellung zu nehmen.

Während sich die Funktion des Bürgermeisters und dessen Vertreters um politische Funktionen auf Basis des Gemeinderatswahlergebnisses handelt, erfüllt aus meiner Sicht der Ortsvorsteher die Position der persönlichen Verbindung zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeindeverwaltung. Dies zeigen zahlreiche Kontakte über die Parteigrenzen hinaus, die direkt an den Ortsvorsteher erfolgen und von ihm nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung erledigt werden. Nicht unerwähnt bleiben soll aber in dem Zusammenhang, dass nicht nur vom Ortsvorsteher in Schöngrabern sondern auch von den übrigen Ortsvorstehern in den anderen Katastralgemeinden oftmals Arbeitsleistung und Gerätschaften für Serviceleistungen der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Für mich als Bürgermeister ist die Person des Ortsvorstehers eine wesentliche Kontaktperson für die gesamte Bevölkerung und wird von meiner Sicht aus nicht zur Diskussion gestellt. Vielmehr möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Ortsvorstehern für die beispielhafte Zusammenarbeit sowohl mit der Gemeindeverwaltung als auch mit der Bevölkerung im Besonderen bedanken.

Der Bürgermeister
Ing. Herbert Leeb, eh.

Wichtige Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2006

- Beschlussfassung eines Vertrages betreffend die Errichtung, Erhaltung und Betrieb einer Abwasserentsorgungsleitung in den KGs Obergrabern, Mittergrabern und Windpassing
- Beschlussfassung über die Erdgasversorgung der KG Obergrabern durch die EVN
- Beschlussfassung über eine Abfertigungsvorsorge für die „Abfertigung alt“
- Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der KG Windpassing (Betriebsgebiet Floh Josef)

Kanalputzschächte auf öffentlichem Gut

Vor wenigen Wochen wurde mit den Kanalbauarbeiten in den KGs Mittergrabern und Windpassing begonnen. In diesem Zusammenhang und aufgrund des geplanten Baubeginns in Obergrabern im Jahr 2007 werden immer wieder Anfragen an die Marktgemeinde Grabern gestellt, Kanalputzschächte in den Vorgärten bzw. direkt vor Einfahrten errichten zu wollen.

Grundsätzlich verfolgt die Marktgemeinde Grabern die Linie, dass auf öffentlichem Gut aus rechtlicher Sicht und aus Haftungsgründen keine privaten Putzschächte errichtet werden dürfen. Die Praxis zeigt aber, dass es vielfach möglich ist, durch den Ankauf der Vorgärten oder der Hauszufahrten auf Vorgartentiefe eine wesentliche Erleichterung bei der Situierung der Schächte zu ermöglichen.

Die Marktgemeinde Grabern hat vorweg für die dazu erforderlichen Vermessungsarbeiten Angebote von Ziviltechnikern für Gruppenvermessungen eingeholt.

Sollten Sie persönlich vor Ihrem Haus eine ähnliche Situation vorfinden bzw. Interesse haben, die erforderliche Fläche für die Situierung des Putzschachtes von der Gemeinde zum Baulandpreis anzukaufen, melden Sie dies bitte bis Ende 2006 formlos beim Gemeindeamt. Zur Vollständigkeit weisen wir darauf hin, dass neben dem Grundpreis auch die Vertragskosten und eben die Vermessungskosten durch die Interessenten zu tragen sind. Die rechtliche Umsetzung selbst wird erst mit Abschluss des Kanalbaus erfolgen.

Bau-Bonus-Grabern

Mit 1. Juli 2006 wurde das Projekt „Bau-Bonus-Grabern“ gestartet. Die Sommermonate wurden dazu verwendet, eine Bau-Bonus-Mappe zu gestalten. Inhalt dieser Mappen sind Informationsbroschüren aller teilnehmenden Wirtschaftsbetriebe sowie Gutscheine. Am 27. September 2006 überreichte der Bürgermeister die erste dieser Mappen an die Bauwerber Bauer Romana aus Mittergrabern und Appoyer Franz aus Ober-Steinabrunn.



Kinderspielplatz Schöngrabern

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde der Kinderspielplatz in Schöngrabern im Juli 2006 neu ausgestattet und erfreut sich wieder großer Beliebtheit.

Nach Verhandlungen des Bürgermeisters mit der Firma Alpine wurden der Marktgemeinde Grabern sämtliche Spielgeräte kostenlos zur Verfügung gestellt. Weiters wurde von der Raiffeisenbank Hollabrunn der Spielplatz mit neuen Sitzgarnituren ausgestattet. Wie im Gemeinderatswahlkampf 2005



versprochen, hat auch die ÖVP Grabern einen Kostenanteil übernommen und die gesamten Erdbauarbeiten samt Materiallieferungen im Ausmaß von über € 700,00 beglichen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die unterstützenden Firmen und die ÖVP Grabern.

Unabhängig von diesen notwendigen Unterstützungen gebührt der besondere Dank allerdings den Eltern unserer Kinder in Schöngrabern. Sie haben sich an mehreren Tagen zur Mitarbeit angeboten und den Großteil der erforderlichen Montagearbeiten selbst erbracht. Ohne dieses freiwillige Mitwirken hätte der Kinderspielplatz nicht so rasch in Betrieb gehen können.

Offiziell wird der neue Spielplatz im Frühjahr 2007 mit einem kleinen Fest eröffnet werden. Die ÖVP Grabern hat sich dafür bereit erklärt, gegen Spenden die Bewirtung zu übernehmen und den Spendenbeitrag wieder für die Sanierung bzw. Erweiterung eines Spielplatzes in einer anderen KG zur Verfügung zu stellen.

Erdgasverlegung Obergrabern

Bereits vor mehreren Jahren wurde vorausschauend für den Kanalbau in Obergrabern durch die EVN das Interesse der Bevölkerung an der Erdgasversorgung überprüft. Mit diesem Ergebnis und nach Rücksprache mit der Gemeinde bzw. dem Bürgermeister betreffend die Abwicklung und die Aufteilung der Arbeiten wurde nun ein erster Grundsatzvertrag vorgelegt.

Dieser Vertrag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mehrheitlich beschlossen. Die Umsetzung erfolgt gleichzeitig mit den Kanalbauarbeiten.



Jungbürgerfeier

Am 3. September 2006 führte die JVP Grabern im Rahmen des alljährlichen Brauchtumskirtages in Schöngrabern die Jungbürgerfeier durch. Herr Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer überreichte den Jungbürgern die Urkunden sowie Gutscheine.

Saubere Güterwege

In den heurigen Sommermonaten konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass die durch das Gemeindegebiet von Grabern führenden Radwege vermehrt frequentiert werden. Durch den Einsatz und die Mithilfe von vielen Landwirten und speziell der Ortsvorsteher wurden die Bankette dieser markierten Wege ebenso wie auch die anderen Güterwege in einem sauberen Zustand gehalten.

Trotzdem ist es uns ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass entsprechend dem NÖ Straßengesetz die Bewirtschaftung von Grünlandflächen so erfolgen muss, dass für das Wenden der Arbeitsmaschinen nicht der Güterweg genutzt werden muss. Wir ersuchen Sie, auf diese gesetzliche Bestimmung Rücksicht zu nehmen um einerseits für die sportbegeisterten Gäste eine saubere Fahrstrecke vorzubereiten und andererseits die unentgeltlichen Helfer bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Strauchschnitt

Im Frühjahr 2006 wurde von der Marktgemeinde Grabern die Übernahme von Strauchschnitt in Großmengen angeboten. Bei der Übergabe hat sich allerdings gezeigt, dass bis auf einen Interessenten kein tatsächlicher Bedarf besteht bzw. von den restlichen interessierten Personen nur Mengen abgegeben wurden, die auch in gebündelter Form bei der Hausabholung durch den Abfallverband übernommen worden wären.

Bei dieser einmaligen Übernahme wurden die tatsächlichen Kosten dankenswerterweise durch den Abfallverband Hollabrunn getragen. Aufgrund des geringen Interesses und der Tatsache, dass die Marktgemeinde Grabern die zukünftigen Entsorgungskosten aus ihrem Budget tragen müssten, wird diese Aktion im Herbst 2006 nicht durchgeführt. Der Abfallverband Hollabrunn teilte der Marktgemeinde Grabern allerdings mit, dass

an einem Projekt für die Übernahme von Großmenge gearbeitet wird, eine Umsetzung im Jahr 2007 konnte aber nicht garantiert werden. Aufgrund von Informationen von Gemeindebürgern können wir Sie aber davon in Kenntnis setzen, dass qualitativ hochwertiger Strauchschnitt ohne Verunreinigungen nach Rücksprache im Heizwerk Hollabrunn übernommen wird.

Ergebnis der Nationalratswahl am 1. Oktober 2006 in Grabern

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	BZÖ	MATIN
Schöngrabern	267	92	28	34	4	2	13
Windpassing	45	23	5	1	0	0	0
Mittergrabern	86	62	17	8	1	1	9
Ober-Steinabrunn	41	21	7	3	1	4	2
Obergrabern	63	17	6	1	0	1	5
Grabern	502	215	63	47	6	8	29
Vergleich: 2002	561	189	45	64	1	-	-

Neue Internet-Plattform „Recycling-Börse-Bau“

In der letzten Zeit wurde der Marktgemeinde Grabern mehrmals von Gemeindebürgern der Bedarf an überschüssigen Erdmaterialien zum Ausgleichen von Unebenheiten bzw. die Suche nach Interessenten für überschüssiges Aushubmaterial gemeldet. Von der NÖ Landesregierung wurde für solche Fälle eine neue Internetseite www.recycling.or.at geschaffen. Jeder Bürger kann auf dieser Internetseite Angebote bzw. Nachfragen betreffend Aushubmaterialien, Betonabbruch, Bauschutt, Humus, etc. abrufen oder bekannt geben.

Eröffnung Flutlichtanlage der SU Grabern

Anlässlich der Eröffnung der neuen Flutlichtanlage der Sportunion Grabern am 22. September 2006 überreichte Herr NR Mag. Heribert Donnerbauer dem Sportverein einen Fußball. Die Flutlichtanlage wurde von der Sportunion Grabern ohne Gemeindemittel finanziert.



NÖ Tage der Offenen Ateliers 2006

Am 14. und 15. Oktober 2006 finden die „NÖ Tage der Offenen Ateliers 2006“ statt. An diesem Wochenende werden mehr als 600 Bildende Künstler, Bildhauer, Galeristen und Kunsthandwerker aus ganz NÖ ihre Ateliers für alle Interessierten öffnen. In der Marktgemeinde Grabern nimmt Herr Stockinger Günter aus Obergrabern teil. Sein Atelier ist am Samstag, dem 14. Oktober von 14.00-18.00 Uhr und am Sonntag, dem 15. Oktober von 10.00-12.00 Uhr und von 14.00-18.00 Uhr geöffnet.

Fachbücher unserer Gemeinde

Die Marktgemeinde Grabern hat festgestellt, dass viele Gemeindebürger(innen) nicht wissen, dass beim Gemeindeamt Fachbücher über die Gemeinde, Ansichtskarten, usw. erhältlich sind. Aus diesem Grund möchten wir nochmals darüber informieren.

Bücher:

Steinerne Bibel	€ 11,00
Schöngrabern – Eine ikonologische Untersuchung	€ 21,00
Der Bezirk Hollabrunn und seine Gemeinden	€ 30,00
Vergangenheit und Gegenwart – Der Bezirk Hollabrunn und seine Gemeinden	€ 40,00

Sonstiges:

Kirchenführer	€ 2,00
Ansichtskarte	€ 0,40
Kerze	€ 7,00
Schürze Land um Hollabrunn	€ 5,00

Die neue 1424 Jugend:karte

Seit Anfang 2003 gibt es die 1424 – NÖ Jugendkarte, die neben zahlreichen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus ganz Niederösterreich, einer Unfallversicherung, Informationen via Magazin und Newsletter zu vielen Jugendthemen, auch einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes bietet.

Zielgruppe sind junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 14 bis 24 Jahren. Das sind somit fast 200.000 Jugendliche, die die Karte erhalten können.

Nach dem großen Erfolg der letzten 3 Jahre wurde nun beschlossen, die Jugendkarte neu zu gestalten. Inhaltlich sowie das äußere Erscheinungsbild. Die neue Jugendkarte hat ab sofort ein neues Design. Eine weitere Neuerung ist, dass sie ab Jänner 2007 kostenlos ausgegeben wird.

Beantragen kann man sie mit einem „Formular“. Dieses gibt es in einem Folder, der über die Jugendkarte informiert und über Schulen, Jugendtreffs, Jugendorganisationen, Gemeinden und bei Infoständen verteilt wird.

Natürlich gibt es dieses Formular auch auf der Homepage www.1424.info zum downloaden.

Damit die Jugendkarte als Altersnachweis akzeptiert werden kann, muss sie ein Foto enthalten und die Daten (insb. Alter) müssen von der Schule oder Heimatgemeinde bestätigt werden.

Das Projekt NÖ Jugend:karte wird von der Jugend:info NÖ durchgeführt.

Die Jugend:info NÖ besteht seit Sommer 2001 und hat die Aufgabe, junge Menschen und auch alle, die mit Jugendlichen arbeiten, über die verschiedensten jugendrelevanten Themen zu informieren. Das Themenspektrum ist wirklich breit angelegt – zum Beispiel Arbeit, Bildung, Auslandsaufenthalte, Beziehung und Sexualität sowie Informationen über diverse Beratungsangebote.

Die Jugendinfo sammelt und strukturiert Informationen um diese dann zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit liegen an die 600 verschiedene Broschüren auf, es gibt eine ganze Menge Nachschlagewerke zu den verschiedensten Themen und zu besonders dringenden Fragen werden Infoblätter oder Broschüren gestaltet, die man dann gratis in der Jugendinfo anfordern kann.

Alle weiteren Infos auf www.jugendinfo-noe.at

Alle weiteren Infos zur Jugendkarte auf www.1424.info!

Kontakt:

Jugendinfo NÖ
 Michaela Berthold
 Landhausplatz 1
 3109 St. Pölten
 Tel.: 02742/245 65
 Fax: 02742/245 66
michaela.berthold@jugendinfo-noe.at

